

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
21 (1895)**

235 (6.10.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1057241](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1057241)

# Wilhelmshavener Tageblatt

und

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. k. d. Behörden, sowie für die Gemeinden Pont u. Neufährdöden.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; später werden nur noch in besonderen Fällen angenommen.

№ 235.

Sonntag, den 6. Oktober 1895.

21. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 4. Okt. Der Kaiser hat heute Abend Kominten verlassen und gegen 8 1/2 Uhr von Trakehen mittelst Sonderzuges die Reise nach Jagdschloß Hubertusstock angetreten. Die Ankunft des Kaisers in Eberswalde dürfte morgen Vormittag kurz nach 10 Uhr erfolgen, von wo sich derselbe gemeinschaftlich mit der Kaiserin zu Wagen nach Hubertusstock begeben wird. Der Empfang des Filigeldadjutanten des deutschen Kaisers, Grafen von Moltke, am Petersburger Hofe wird von der englischen Presse zumeist als ein Vorgang von hervorragendem Interesse angesehen, gleichwohl aber dahin gedeutet, daß die Verbindung jedenfalls nur einen intimen persönlichen, nicht aber einen politischen Charakter trage, da sonst wohl der deutsche Gesandte und nicht ein Filigeldadjutant damit betraut worden wäre.

Berlin, 4. Okt. Der Petersburger Correspondent der „Allg. Ztg.“ meldet zu dem Gesandten, welches Oberst v. Moltke dem Zaren im Auftrag des Kaisers Wilhelm überbrachte, daß dasselbe bestehe in einem vom Kaiser selbst entworfenen allegorischen Bild, welches die europäischen Kulturmächte bedrängt von der gelben Masse darstellt. Oberst v. Moltke wird ein eigenhändiges Antwortschreiben des Zaren für Kaiser Wilhelm mitbringen.

Ueber Kaiser Wilhelm und seinen Hof läßt sich die „Daily News“ aus Rom Neuigkeiten berichten, die dort angeblich eine „wichtige diplomatische Persönlichkeit“ gethan hat. Die Neuigkeiten lassen sich nicht wiedergeben. Sie sind ein Beweis für den Mangel an Sympathie, mit dem man gerade in England die deutschen Verhältnisse fortgesetzt beurtheilt.

Berlin, 3. Okt. Dem Reichsanzeiger zufolge wird am 8. Oktober der Fernsprechverkehr von Berlin über Hamburg nach Kopenhagen eröffnet. Die Kosten für ein 3 Minutengespräch betragen 3 Mark.

Berlin, 4. Okt. Herr Stöcker setzt den Kampf gegen seine Parteigenossen Prof. Dr. Brecher in Berlin, Ehrenmitglied des konservativen Wahlvereins und Frhr. von Plattenberg, Führer der rheinischen Konservativen, mit ungeschwächten Kräften fort. Wie lange wird es dauern, bis die konservative Partei sich dazu ermannt, diesen besten Freund Ehren-Hammersteins von ihren Hochschöben zu schütteln?

Die „Antisemitische Correspondenz“ des Herrn Liebermann von Sonnenberg schreibt in ihrer Nummer vom 26. September zum Fall Hammerstein: „Wie alles bei diesem außergewöhnlichen Menschen, so haben auch seine Vergehungen einen Zug ins Großartige.“ — Aber sehr großartig waren diese Schwimmbelen! Mit Kleinigkeiten hat sich Ehren-Hammerstein nicht abgegeben.

Der behufs Feststellung der Pläne für die Erbauung eines den heutigen Verkehrsbedürfnissen entsprechenden Seehafens in Montevideo von der Regierung von Uruguay erbetene Geheime Oberbaurath Kummer ist heute nach Montevideo abgereist. Sein Kommissorium erstreckt sich auf vier Monate. Der in die Bauleitung für den bezeichneten Hafenbau berufene Wasserbauinspektor Tolkmitt ist schon vor einiger Zeit nach Montevideo abgereist und dürfte bereits an seinem Bestimmungsort angekommen sein.

Berlin, 3. Okt. Ueber die Hungersnoth in Deutsch-Ostafrika berichtet der stellvertretende Gouverneur nach dem „D. Col.-Bl.“ Ich schicke voraus, daß zur Zeit in dem größten Theile der Colonie die Hungersnoth geschwunden ist, da die Heuschreckengefahr vorüber und dieses Jahr ein ganz außerordentlich fruchtbares ist, so daß die meist von den Heuschrecken verheert gebliebene Ernte, insbesondere an Mtama (Negerhirse)

und Mais, einen ganz vorzüglichen Ertrag gegeben hat. Daß die Heuschreckengefahr vollständig vorüber sei, kann allerdings zur Zeit noch nicht behauptet werden, da einzelne Landschaften, insbesondere Ugogo, die Kuffiniederungen, die der Panganiestepp nordwärts angrenzenden Gebiete noch fortwährend von Heuschrecken in geringem Maße belästigt werden. Die Folgen der Hungersnoth werden durch das Sinken der Kaufkraft der Bevölkerung, durch die Verödung der Karawanenstrassen, durch den gänzlichen Fortfall des Reisports noch lange zu spüren sein. Eine andere, aber günstige Folge der Heuschreckenplage ist, daß die Bevölkerung, um sich in etwas gegen die Noth zu sichern, begonnen hat, dem Heuschreckenfraß gar nicht oder wenig unterliegende Nahrungsmittel, wie Kunde, Chirotto, Süßkartoffeln, Erdnüsse, in größerem Maßstabe anzubauen. In dieser Richtung hat auch das Gouvernement durch unentgeltliche Vertheilung derartiger Saat thunlichst eingegriffen. Eine wirkliche Hungersnoth ist zur Zeit nur noch in Ugogo und einem Theile der Kuffiniederung vorhanden. Die Lebensmittelpreise an der Küste, insbesondere Reis und Mtama, sind augenblicklich niedriger als je, da hauptsächlich Zunderfirmen aus Indien und Portugiesisch-Afrika massenhaft Reis und Mtama importirt haben. Die nach der Küste strömenden Nothleidenden werden durch das Gouvernement, indem ihnen beim Wegebau und landwirtschaftlichen Kulturen Gelegenheit zur Arbeit gegeben wird, erhalten. Zu diesem Zwecke sind der Bauabtheilung beim dem Bezirksamt Dar-es-Salaam zum Wegebau in den Bezirken Tanager und Dar-es-Salaam, der Abtheilung für Landeskultur und Landesvermessung für die Bezirke Dar-es-Salaam und Moberro, dem Bezirksamt Lindi, dem Bezirksnebenamt Mikindani größere Summen zu kulturellen Versuchen überwiesen worden, welche allmählich zur Verausgabung gelangen. Dem Lebensmittelmangel im Innern ist dadurch abzuhelfen gesucht, daß auf den Stationen, welchen die am meisten betroffenen Landstriche unterliegen, Kifasi, Kilossa, Mpwapwa, größere Verpflegungsmagazine, welche ohne Trägerschlag zu Küstenpreisen oder ganz unentgeltlich abgeben, angelegt wurden. Auch ist hauptsächlich diesen Stationen Saatfrucht zur unentgeltlichen Vertheilung überendet worden. Den Stationen Kilossa, Mpwapwa, Kilimatinde sind außerdem kürzlich je 3 000 Rupien überwiesen worden, um sie bei landwirtschaftlichen Versuchen und Straßenbau als Vöhmung in Baar oder in Lebensmitteln für Nothleidende zu verausgaben. Ueber Mpwapwa hinaus war der hohen Trägerschlag und der Verpflegung, welche die Träger selbst während der Reise für sich gebrauchten, wegen eine Hinaufschaffung von Lebensmitteln von der Küste aus unmöglich.

Außer den bewilligten zwei außerordentlichen Crediten von je 50 000 Mk. stand dem Gouvernement zur Vinderung der Noth, speziell für Ugogo, ein von einem Hilfscomitee mit dem Siege in Zanibar überwiegener Betrag von 12 045 Kup. 38 P. zur Verfügung. Dieser Fonds wurde im Sinne der Geber durch Beschaffung von Reis, Mtama, Kunde und Chirotto für die nothleidenden Bezirke der Stationen Mpwapwa und Kilossa, zum Theil auch für Usaramo verwendet.

Trakehen, 4. Oktober. Der Kaiser traf heute Abend 9 Uhr unter begeisterten Hurrahrufen der Erschienenen hier ein und setzte alsbald die Reise nach Hubertusstock fort.

Nachen, 3. Okt. In dem Prozeß gegen Bruder Heinrich begann heute das Plaidoyer des Staatsanwalts. Er beantragte die Freisprechung des Angeklagten, da der Nachweis des wissenschaftlichen oder fahrlässigen Meineids nicht erbracht sei. Die Geschworenen erklärten den Bruder Heinrich für nicht schuldig. Der Gerichtshof sprach ihn frei und verurtheilte die sofortige Haftentlassung. Die Kosten, auch diejenigen des Bruders Heinrich,

für die Zeugenladung wurden der Staatskasse auferlegt. — Ebenso wurde Bruder Frenaus freigesprochen.

Leipzig, 3. Okt. Das Reichsgericht hat die in dem Essener Meineidsprozeß gegen Schröder und Genossen von den Angeklagten eingelegte Revision verworfen.

Leipzig, 3. Okt. Das Landgericht verurtheilte den Redakteur Ilge von der „Leipziger Volkszeitung“ wegen Majestätsbeleidigung, begangen durch einen Artikel über die Sedanrede des Kaisers, zu einer Gefängnißstrafe von fünf Monaten.

München, 3. Okt. Die Strafkammer verurtheilte sämtliche Angehörige des hiesigen Frauen- und Mädchen-Bildungsvereins wegen Theilnahme an einem socialdemokratischen, also politischen Verein, und zwar 2 von ihnen zu 40, 3 zu 25 und 46 andere Mitglieder zu einer Geldstrafe von je 10 Mk. Die polizeiliche Schließung des Vereins wurde gerichtlich bestätigt.

### Ausland.

Fontainebleau, 4. Okt. Der Präsident Faure überreichte dem Fürsten Lobanow-Rostowsky den Großcordon der Ehrenlegion.

Konstantinopel, 2. Okt. Nach einer soeben zugekommenen verlässlichen Nachricht sind gestern 30 Armenier getödtet und 175 verwundet worden. Die Türken verloren einen Major, 4 Offiziere, mehrere Soldaten, und hatten ebenfalls viele Verwundete. Es ist festgestellt, daß die Armenier die ersten Schüsse abgaben, und daß nur die Armenier von der Schutzwaffe Gebrauch machten, die türkischen Polizisten und Soldaten aber nur mit Säbeln einhieben. Das Benehmen der Polizei wird als musterhaft anerkannt. Als die Armenier von der herbeigekommenen türkischen Volksmenge, insbesondere von den Softas mit Knütteln angegriffen wurden, vertheidigte die Polizei mit eigener Lebensgefahr die armenischen Gefangenen gegen die türkischen Angreifer. Es spielten sich viele tragische Szenen ab. Ein armenischer Verfolgter stürzte durch Stambul, in beiden Händen Revolver haltend, schießend und rufend: „Ich will Mohammedaner tödten, koste es mein Leben.“ Er wurde mehrmals gepackt und riß sich immer wieder los, bis er endlich zusammenbrach. In die Wachtube bei der Brücke, die von Stambul nach Galata führt, wurde ein Trupp Gefangener gebracht, ein Mann reizte die Türken, die Empörer zu lynchen. Es kam zu blutigen Szenen, bei denen sich ein Bettler, ein Krüppel, durch besondere Wuth auszeichnete. Er drang mit den Gefangenen in die Wachtube und hieb mit seiner Krücke auf die Armenier los, die Wache setzte ihn an die Luft, er drang wieder hinein und schlug von Neuem los. Der Rajende maßte niedergerichtet werden. Von Montag auf Dienstag kam es zu vielen schrecklichen Ereignissen, die noch nicht zu übersehen sind. Um die armenische Vorstadt Pamarthia wurde ein Militärkordon gezogen, den Niemand passiren darf.

Konstantinopel, 4. Okt. Die Situation wird hier immer ernster, da die Aufregung der türkischen Bevölkerung im Wachsen begriffen ist. Die Softas predigen auf den Straßen den heiligen Krieg gegen die Fremden. Nachts fanden Angriffe auf die christlichen Wohnungen statt; auch die Kirchen, welche vollgefüllt sind mit flüchtigen Armeniern, wurden angegriffen. Nur dem energischen Einschreiten der Polizei ist es zu verdanken, daß die Gotteshäuser nicht zerstört wurden. Gegen die Armenier wird seitens der Polizei ziemlich rücksichtslos vorgegangen. Bei den zahlreichen Verhaftungen kam es wieder zu blutigen Zusammenstößen, die viel Tode und Verwundete zur Folge hatten. Besonders in Galata herrscht große Erregung. Die Vertreter sämtlicher Großmächte sind zur Berathung zusammen-

### Im Hafen.

Roman von Ludwig Habicht.  
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Gottlieb wußte ja, wie fürchtbar Margarethe darunter gelitten, daß Heinrich Voltenstern Karolinsens Gatte werden sollte, und in selbstsamem Widerspruch hatte er auch dieses auf die Rechnung der letzteren geschrieben und ihr darüber längst gegrollt.

Es entstand eine Pause, die drei jungen Personen waren mit ihren Gedanken beschäftigt und spannen sich nach der Sachlage einen dunklen oder einen goldenen Faden, der an die Ereignisse des heutigen Tages anknüpfend, in die Zukunft reichte; der alte Hansen bot aber einen wunderlichen Anblick. Er schaute mit einem fürmlich verdühten Ausdruck ins Leere, schob die Pfeifenmütze bald auf die eine, bald auf die andere Seite, stieß große Rauchwolken aus seiner Pfeife und nahm sie endlich aus dem Munde, hielt sie gerade vor sich hin und sagte, als sei er mühselig zu diesem Ergebnis gekommen: „Da hat's der Gerd also doch nicht gethan!“

„Er ist unschuldig wie die Sonne am Himmel,“ jauchzte Marie, „siehst Du es nun endlich ein, Vater?“

„Wußt ich wohl,“ brumnte der Alte kleinlaut, „es ist eine ganz vertrackte Geschichte.“

„Ihr habt Gerd ein großes Unrecht zugefügt, Vater Hansen,“ sagte Konrad mit bebender Stimme, „das — das müßt Ihr nun wieder gut machen.“

„Konrad,“ rief Gottlieb und faßte ihn bei den Schultern, „das sagst Du?“

„Um Vater Hansen das zu sagen, kam ich her,“ erwiderte

Konrad, „mein erster Gedanke, als ich das Bekenntniß der Unseltigen vernahm, war Marie.“

„D, Konrad, wie gut Du bist, wie himmlisch gut,“ schluchzte Marie und überwältigt von den sie bestürmenden gewaltigen Empfindungen, sog sie auf ihn zu, umschlang seinen Hals mit beiden Armen und legte ihre Wangen an die seine. Er riß sie in seine Arme, drückte sie fest an seine Brust und bedeckte ihre Augen, ihren Mund und ihre Wangen mit seinen Küssen und sie dudete es willig.

„Was soll das nun wieder heißen?“ fragte der Alte mit verwundertem Kopfschütteln zu seinem Sohne, „hat sie sich jetzt besonnen, will sie ihn nehmen? Zeit wär's mal, aber was sagen wir nun zu Gerd? Die Weiber kennt man doch niemals aus.“

„Daß es gut sein, Vater, es wird schon Alles in die Reihe kommen,“ beschwichtigte ihn Gottlieb.

Er verstand die Schwester und auch Konrad mußte genau, was in Mariens Herzen vorging. Die Liebeskosen, nach welchen er sich seit Jahren gesehnt, die er auffog wie ein Verschmachtender Labetrunk, waren keine Verheißung, sondern Versagen, sie galten nicht ihm, sondern einem Anderen, dem er jetzt den Weg bereitet hatte. Als er Marie mit einem Kuß auf die Stirn aus seinen Armen ließ, fiel auch ein heißer Tropfen aus seinen Augen auf ihr Gesicht und er flüsterte: „Jahr wohl, Marie!“

Er wandte sich zur Thür. „Wohin willst Du, Konrad?“ fragte Gottlieb.

Er legte ihm den Arm um den Nacken und raunte ihm zu: „Laß mich gehen, Gottlieb, es giebt ein französisches Wort, das heißt zu deutsch: Alles verstehen, heißt Alles verzeihen. Du verstehst mich.“

„Aber ich habe Dir nichts zu verzeihen,“ erwiderte der gute

„Doch, ich habe Marien viel Kummer verursacht und mir mit; doch das ist nun vorüber; es hat nicht sollen sein; wir sollten keine Schwägerleute werden.“

Nach einem heißen, traurigen Blick warf er auf Marie und verließ das Zimmer.

Von diesem Tage an ließ er sich nicht mehr bei Vater Hansen sehen und auch im Dorfe ward er jetzt wenig sichtbar. Tag für Tag fuhr er mit seinem Boote weit, weit hinaus ins Meer, ohne je ein Netz auszuwerfen, ohne je etwas zurückzubringen, was einer Flosse ähnlich sah. Hatte die Fischer mit dem seltsamen Genossen bisher ihren Scherz getrieben, so schüttelten sie jetzt die Köpfe, zeigten, wenn sie seiner ansichtig wurden, wohl verstoßen mit dem Finger auf die Stirn und gingen ihm mit jener scheuen Ehrfurcht aus dem Wege, welche der einfache Sohn der Natur denjenigen entgegen zu bringen pflegt, die er für geisteskrank hält. Die Villa stand mit Ausnahme eines einzigen Zimmers, das der Besitzer bezogen hatte, leer und unbewohnt; vergeblich bemühte sich aber der Kommissonär Vollbrodt, ihn zu bestimmen, die freundlichen Räume an Badegäste zu vermieten. In später Abendstunde vernahm man dann die Dorfbewohner und die sich allmählich einfindenden Fremden wunderbare, beinahe überirdische Klänge, in welchen eine munde, zerrissene Seele ihren Jammer ausbauchte. Konrad vertraute in dieser ergreifenden Weise seinem Cello sein Leid — der Schmerz that ihm die Weihe des Künstlers geben.

Karoline Peters ward schon am Tage nach ihrem Tode in tiefster Stille beerdigt. Nüchtern und kalt, wie ihr Leben gewesen, und von einer unsäglichen Oede und Trostlosigkeit war dieses Begräbniß, das in der herben Kühle eines trüben Matmorgens stattfand.

(Fortsetzung folgt.)

getreten. Die türkische Regierung trifft in Mazedonien große militärische Vorbereitungen. Fortwährend treffen Infanterie-Regimenter aus Asien ein.

**Marine.**

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Durch A. R. D. vom 2. d. M. ist, wie bereits kurz mitgeteilt, folgendes bestimmt: Der Kommandant des Panzerkreuzers „Kaiser“, Kommandant S. M. Schulz, ist zum Kapitän 3. S. befördert, dem Kommandant S. M. Schulz, ist zum Inspektor für den Bezirk Ostfriesland und das Jadegebiet ist der Charakter als Kapitän 3. S. verliehen, Kommandant S. M. Schulz ist zum Vizeinspektoren der Marine ernannt worden. — Durch A. R. D. vom 24. Sept. d. J. ist folgendes bestimmt worden: die Marine-Inspektion der Marine-Depot-Inspektion. Dieselbe umfasst die bisher der Marine-Artillerie-Inspektion zugehörigen 4 Artillerie- und 4 Minendepots zu Friedrichsort, Wilhelmshaven, Geestmünde und Cuxhaven. Die neue Depot-Inspektion wird dem Reichs-Marineamt unterstellt. Zum Depot-Inspektor ist, wie schon mitgeteilt, Kapitän 3. S. von Wietersheim, einer der ältesten Kapitäne 3. S., ernannt, von Wietersheim ist 1865 als Kapitän 3. S. in die Marine eingetreten und wurde 1890 zum Kapitän 3. S. befördert. Seit jener Zeit war er Kommandant des Panzerkreuzers „Stein“, als Korvetten-Kapitän war v. Wietersheim bis zur Katastrophe von Apia Kommandant des durch den furchtbaren Orkan zerstörten Kanonenbootes „Alder“. Nach Abtrennung der Depot-Inspektion wird die Marine-Artillerie-Inspektion dem Oberkommando der Marine unterstellt werden. Der Inspektion werden dann noch verbleiben die 4 Matrosen-Artillerie-Abteilungen zu Friedrichsort, Wilhelmshaven, Vehe und Cuxhaven, sowie die vier Artillerie-Schulschiffe „Marx“, „Carola“, „Man“ und „Hay“. Allem Anschein nach ist die anderweitige Organisation herbeigeführt worden durch Arbeitsüberhäufung der früheren Artillerie-Inspektion.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Der zum Küstenbezirks-Inspektor in Kiel ernannte Kapitän 3. S. D. Klaus ist nach dort abgereist.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Mit dem 1. Okt. d. J. ist eine neue Marinebehörde geschaffen worden mit der Bezeichnung „Marine-Depot-Inspektion“. Dieselbe umfasst die bisher der Marine-Artillerie-Inspektion zugehörigen 4 Artillerie- und 4 Minendepots zu Friedrichsort, Wilhelmshaven, Geestmünde und Cuxhaven. Die neue Depot-Inspektion wird dem Reichs-Marineamt unterstellt. Zum Depot-Inspektor ist, wie schon mitgeteilt, Kapitän 3. S. von Wietersheim, einer der ältesten Kapitäne 3. S., ernannt, von Wietersheim ist 1865 als Kapitän 3. S. in die Marine eingetreten und wurde 1890 zum Kapitän 3. S. befördert. Seit jener Zeit war er Kommandant des Panzerkreuzers „Stein“, als Korvetten-Kapitän war v. Wietersheim bis zur Katastrophe von Apia Kommandant des durch den furchtbaren Orkan zerstörten Kanonenbootes „Alder“. Nach Abtrennung der Depot-Inspektion wird die Marine-Artillerie-Inspektion dem Oberkommando der Marine unterstellt werden. Der Inspektion werden dann noch verbleiben die 4 Matrosen-Artillerie-Abteilungen zu Friedrichsort, Wilhelmshaven, Vehe und Cuxhaven, sowie die vier Artillerie-Schulschiffe „Marx“, „Carola“, „Man“ und „Hay“. Allem Anschein nach ist die anderweitige Organisation herbeigeführt worden durch Arbeitsüberhäufung der früheren Artillerie-Inspektion.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die für Kamerun bestimmten Mannschaften wurden gestern Nachmittag 3 Uhr längs des Abfuhrtransportdampfers „Salter“ geführt und dem Transportführer Kommandant Reinke überwiesen. Heute Nachmittag mit Hochwasser beabsichtigt der Dampfer die Ausreise anzutreten.

Das Musikcorps der II. Matrosendivision ist beordert, beim Passieren der Schleusen zu concertiren.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Der Bootsm.-Mt. der Reserve, Ref.-Offiz.-Usp. Cornelius, 3. St. an Bord S. M. S. „Brandenburg“, ist zum Vizefeuermann befördert.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Die Fog-Stein-Tonne bei Helgoland liegt wieder auf ihrer Position.

**Wilhelmshaven, 4. Okt.** Heute vor 25 Jahren fand, wie schon kurz erwähnt, die Inbetriebnahme der hiesigen Gasanstalt und die erstmalige Beleuchtung der Straßen durch Gaslicht statt. Wie verlautet, hat der Besitzer der Gasanstalt, Herr Kommerzienrath Dehmelhauer in Berlin, zur Feier des Tages, den Arbeitern und Laternenwärtern Geldgeschenke ausshändigen lassen. Für die Stadt Wilhelmshaven selbst soll ein Geschenk, bestehend in einem Denkmal für Kaiser Wilhelm I, unter Vorbehalt der Allerhöchsten Genehmigung, ins Auge gefasst sein. — Es ist dasselbe Denkmal, von dem unlängst schon an dieser Stelle die Rede war.

**Wilhelmshaven, 5. Oktober.** Die nächste Sitzung des Bürgervereinskollegiums wird am f. Dienstag Abend 6 Uhr abgehalten werden.

**Wilhelmshaven, 5. Okt.** Von dem ehrenden Vertrauen, welches unser Publikum der Theaterdirektion Scherbarth entgegenbringt, dürfte gewiß der gefragte zahlreiche Besuch ein vollgiltiges Zeugnis ablegen. Im Allgemeinen bringt man an mittleren und kleineren Bühnen der Aufführung von Trauer- und Schauspielen nicht das gleiche Interesse entgegen, wie den mehr auf angenehme Unterhaltung als auf Belehrung und innere Einkehr hinielenden Lustspielen und Schwänken. Eine Wiederholung eines Schauspielers an einer solchen Bühne, noch dazu innerhalb einer nur wenige Wochen umfassenden Spielzeit, kann daher immerhin als ein Wagniß gelten. Herr Scherbarth hat sich denn auch erst auf vielseitiges Drängen und im Vertrauen auf die Tüchtigkeit seiner Mitglieder zur nochmaligen Aufführung des Philippischen Schauspielers „Zwischen zwei Herzen“ bereit finden lassen. Wie kaum anders zu erwarten übertraf die zweite Darstellung die erste. Die Mithilfe des Einflüsterers machte sich weniger bemerklich, das Spiel hatte an Vertiefung und Abrundung und deshalb auch an Wirkung gewonnen, so daß stellenweise Taschentücher ein sehr gefuchter Artikel waren. Mit einem so gutem Erfolg dürfen Darsteller und Publikum in gleichem Maße zufrieden sein. — Morgen steht uns eine amüsante Poffe, „Die drei Grazien“ bevor. — Am Montag wird zum ersten Mal in dieser Saison Herr Direktor Scherbarth auftreten u. 3. in einer seiner Glanzrollen als „Graf Traut“ in der „Gretl“.

**Seppens, 5. Okt.** Als zweiter Gensdarm in unserer Gemeinde ist Herr Dafenbrock ange stellt worden.

**Baut, 5. Okt.** Zur Gemeindekasse werden an Umlagen im Rechnungsjahr 1895/96 erhoben je 60 pSt. der Einkommensteuer als Armen- und Gemeindeumlage.

**Aus der Umgegend und der Provinz**

**Küsterfel, 4. Okt.** Als erstes Schiff mit Kartoffeln ist der Schooner „Flora“, von der Elbe kommend, hier eingetroffen. Der Preis der Kartoffeln stellte sich auf 2 Mark pro Centner. — Von Kragerød ist hier das Schiff „Jesta“, Kapl. Gils, mit Nutzholz angekommen. Dasselbe war seit 14. v. M. von Norwegen unterwegs.

**Edwarden, 4. Okt.** Die an dem Bau einer Bahnlinie Nordenham-Schwardehörne interessirten Grundbesitzer hat Herr G. von Münster auf Sonntag, den 6. Oktober, zu einer Besprechung in Hinrichs Lokal eingeladen.

**Barel, 4. Okt.** Die Gastwirthschaft der Frau Hedemann Ww. (Hof von Oldenburg) ging zum Preise von 46000 Mk. in die Hände des Gastwirths Anton Ripken zu Schweierzoll mit Antritt zum Mai n. J. über.

**Oldenburg, 2. Okt.** (Strafammer.) Der Tischlergeselle Hermann Schulz zu Heppens, der Schiffzimmermann Ludwig Hantelmann zu Wilhelmshaven und der Kesselschmied August Senft zu Heppens waren angeklagt, am Sonntag den 26. März 1892 zu Heppens in der evangelischen Kirche durch lautes Sprechen den Gottesdienst vorzüglich gestört zu haben, so daß der Pastor seine Predigt unterbrechen und um Ruhe bitten mußte. Vergehen gegen § 167 des Str.-G.-B. In der Sitzung der Strafammer 1 des Landgerichts vom 17. Mai 1893 wurde der Angeklagte Senft von Strafe und Kosten freigesprochen, der Angeklagte Schulz aber zu einer Gefängnißstrafe von einem Monat und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. Das Verfahren gegen Hantelmann mußte damals auf Grund des § 203 der Str.-P.-O. vorläufig eingestellt werden, weil derselbe sich dem weiteren Verfahren seinen Wohnsitz in Heppens genommen, stand die Strafsache gegen ihn heute zur Verhandlung, in welcher er in eine Gefängnißstrafe von acht Tagen verurtheilt wurde.

**Murid, 4. Okt.** Gerichtsassessor Grisebach in Köln ist zum Landrichter hier selbst ernannt worden.

**Leer, 2. Okt.** Da die ausgemittelte Bahnlinie Leer-Murid die Fehlanlagen von Waring, Wozeteler-, Jherings- und Neusehn nicht berührt, so ist in Anregung gebracht worden, die geplante Linie zu Gunsten der stark bevölkerten Fehnkolonien abzuändern. Ob indeß die gewünschte Aenderung höheren Orts genehmigt werden wird, ist sehr zweifelhaft.

**Geestmünde, 2. Okt.** Unsere Dampferverbindungen erfuhr mit dem gestrigen Tage verschiedene Einschränkungen. Die Helgoland-Fahrt des „Alder“, sowie die Nordsee-Fahrten hörten auf, und bei der Nordsee-Fahrt wurde die „Breddeborch“ ausgeschaltet. Der veränderte Fahrplan des Fahrbetriebes gab, wie gewöhnlich, zu verschiedenen Irrthümern und Verwirrungen Anlaß.

**Bremen, 3. Okt.** Sigrd Arnolds, die Primadonna der opera comique in Paris und des tgl. Theaters der ital. Oper (Koventgarden) in London eröfnete ein Gastspiel am Stadttheater zu Bremen. Das Theater wurde total ausverkauft. Es wurde „Wagnon“, von Ambroise Thomas, gegeben.

**Vermischtes.**

\* Berlin, 3. Okt. Wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und Beamtenebeidigung wurde ein Gerichtsassessor zu 4 Monaten und 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Er war Morgens in aller Frühe stark angeheitert in Begleitung einer Prostituirten über die Straße gegangen, hatte im Uebermuth einen Wäckerjungen geschlagen und war dann vom Schutzmann zur Wache gebracht worden. Dort geberdete er sich derart, daß er gefesselt werden mußte. Später wurde dann die Anklage gegen ihn erhoben. Der Gerichtshof billigte dem Angeklagten keine Widerlegungsgründe zu.

\* Hagen i. Westf., 3. Okt. Der Steinbruchbesitzer Heinrich Happe in Letmathe ist ein reicher Mann, aber er zahlt nicht gern hohe Steuern. Die hiesige Strafkammer hat ihm dafür empfindlich gestraft, indem sie ihn wegen falscher Steuererklärung in 1892/93 und 1893/94 zu 11 984 Mk. Geldstrafe verurtheilte.

\* In allen Kreisen erregt der Selbstmord des Buchbinderbesizers W. Bösenberg in Leipzig bedeutendes Aufsehen. B. war Chef der gleichnamigen Firma, die den größten Gesangsbuchvertrieb in Europa hat, und befand sich in den glänzendsten finanziellen Verhältnissen, so daß er Millionen hinterläßt. Bösenberg starb nach Grimma, nahm von seiner dort lebenden Schwester Abschied und brachte sich dann, auf einer Promenadenbank sitzend, zwei Schüsse bei, die seinen Tod verursachten. Ueber die Gründe der unseligen That erfährt man, daß dieselbe in unangenehmen geschäftlichen Dingen nicht finanzieller Natur liegen.

**Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven**

vom 28. September bis 4. Oktober 1895.

Geboren: Ein Sohn: dem Techniker Scheider, Feuermeister Schill, Kupfermeister Böh, Westmaschinenwärter; eine Tochter: dem Feldwebel Nissen, Kupfermeister Böh, West-Bew.-Schr. Herrling, Bootsmannmaaten Gerich. Außerdem wurden 2 uneheliche Geburten (Knabe und Mädchen) angemeldet.

Aufgeboren: Arbeiter Wieting hier und K. F. Fiedler zu Schwan, Arbeiter Trummer und T. K. E. Janßen, beide hier, Masch.-Ing. a. D. Odehus und M. A. Brandes, beide zu Magdeburg, Kosmiansohn Merrens und E. Naufel, beide zu Lohse, Schiffzimmermann Padelen hier und J. E. Köhne zu Bochum, Posthilfsbote Jünen zu Bant und T. G. Gronowid hier, Oberfeuermeistersmaat Breuß und E. F. W. Fechner, beide hier, Oberbootsmannmaat Dreher und Th. K. Schmidt, beide hier, Feuermann Weger und F. Corbes, beide zu Bremerhaven, Handarbeiter Schäfer und M. E. Müller, beide zu Verfelben, Bootsmannmaat Westphal hier und K. M. Sträß zu Coswig, Schuhmachergeselle Söbting und A. G. H., beide zu Emden, Feuerwerker Bahr und K. H. Mayer, beide zu Heppens, Militärarzt Kühr und K. H. Jacobi, beide zu Schwedenhöbe, Matrose Tobien und A. A. Wichter, beide hier.

Gestorben: Arbeiter Bant zu Heppens und M. J. G. Pringern hier, Torpedo-Oberbootsmannmaat Hinnebeck und K. F. E. Stade, beide hier, Kaufmann Meyer und Wilh. Boras, B. F. geb. Frieledorf, beide hier, Schmidt Magle und M. E. H. Hirt, beide hier, Schlachtermester Deffers zu Bant und A. G. H. Müller hier, Hausdiener Lepz und S. M. Schimmelpemning, beide hier.

Gestorben: Sohn des Oberbootsmannmaaten Fretwurst, 8 Mon. alt, Tochter des West-Bew.-Schr. Herrling, 3 Stunden alt.

**Kirchliche Nachrichten.**

17. Sonntag nach Trinitatis. (Erntedankfest.)  
Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde. Gottesdienst um 11 1/2 Uhr. Mar.-Ober-Pfarrer Goedel.  
Katholische Marine-Garnison-Gemeinde. Anfang des Gottesdienstes um 8 1/2 Uhr.  
Civil-Gemeinde. Gottesdienst um 10 Uhr: Confirmation. Nachmittags 3 Uhr: Abendmahlsfeier. Jahn, Pastor.  
Kirchengemeinde Bant. Gottesdienst um 10 Uhr. Allihn, Hilfsprediger.  
Methodisten-Gemeinde. (Berl. Götterstr. 22.) Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Sonntagschule. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst. Mittwochabend 8 1/2 Uhr Bibelstunde. J. von Dehsen, Prediger.  
Baptistengemeinde. Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Prediger Winderlich.

**Meteorologische Beobachtungen**

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Lufttemperatur.		Windschwindigkeit.	Windrichtung.	Wolkenbedeckung.	Niederschlag.
		höchst.	mindest.				
4. Okt.	2,30 h. Wt.	7,1	10,6	0	0	0	0
4. Okt.	8,30 h. Wt.	7,1	7,2	0	0	0	0
5. Okt.	8,30 h. Wt.	7,6	7,5	6,4	13,6	0	0

**Seiden-Damaste Mk. 135**

bis 18.65 per Meter — sowie schwarze, weiße und farbige **Henneberg-Seide** von 60 Pf. bis Mt. 18.65 p. Mt. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

**Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.), Zürich.**

**Zahlreich** sind die Klagen über Kopfschmerz und Leiden. Ob der Schmerz drückend, reißend, bohrend, stechend oder ganz unbestimmt, bei allen diesen Beschwerden hat sich das von den Farberken in Höchst a. M. dargestellte in den Apotheken aller Länder erhältliche Migränin, in richtiger Dosis Gabe, zur rechten Zeit und in echter Beschaffenheit als rasch, sicher, angenehm und unschädlich wirkendes Mittel bewährt. Verlässliches Rezept, auf Migränin-Höchst lautend, schließt vor Fälschung.

**Verdingung.**

102 190 kg Stearinlichte für die drei Kaiserlichen Werften im Etatsjahre 1896/97, sollen am 14. November 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingen werden. Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt. Wilhelmshaven, den 28. Sept. 1895.

Kaiserliche Werft, Adst. für Ferw.-Angelegenheiten.

**Bekanntmachung.**

Öffentliche Sitzung des Bürgervereinskollegiums am

**Dienstag, den 8. Oktober, Abends 6 Uhr.**

im Sitzungssaale des Rathhauses.

**Tagesordnung:**

1. Weg- und Beleuchtungsache.
2. Zuschuß zur Omnibus-Verbindung Schwardehörne-Nordenham.
3. Nachbewilligung zu den Kosten der Sedanfeier.
4. Bürgerrecht-Ertheilung.
5. Verschiedenes.

Der Bürgervereins-Vorsitzende.

**Zu vermieten**

1 kleine Wohnung. Neue Wilhelmshavenstr. 58.

**Forderungen**

an die Offiziermesse S. M. S. „Brandenburg“ sind bis Montag den 6. d. Mts., 10 Uhr Vormittags, an den Messerverstand einzureichen.

**Zu vermieten**

möbl. Stube mit Schlafstube für 1 od. 2 jg. Leute. Kasernenstr. 4, 1. Et. r.

**Lagerraum**

zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. S 5 a. d. Exp. d. Bl.

**Ein unmöbl. Zimmer**

(part.) in der Nähe der Stadtkaserne zu mieten gesucht. Offerten unter E. H. an die Exp. d. Blattes.

**Zu vermieten**

zum 1. Novbr. eine kleine 2räumige **Oberwohnung** mit Zubehör, Ulmenstraße 14. Näheres Schmidstr. 12, 1 Tr. l.

**Zu vermieten**

zum 1. November eine 3räumige **Unterverwohnung**. Grenzstr. 53.

**Zu vermieten**

zum 1. November eine **Wohnung**. Nothert, verl. Götterstr. 24.

**möblirte Wohnung**

(Stube, Schlafstube u. Burschengeläch), parterre, ist auf sofort miethfrei. R. Wesend 2we., Oldenburgerstr. 1.

**Gutes Logis**

zu haben. Börsestr. 25, 2 Tr. r.

**Anzuleihen**  
 durchaus sichere Hypothek für  
 prompte und vermögende Binszahler  
**15000 u. 30000 Mk.**  
 vom November d. J.;  
**20000 Mark**  
 zum Frühjahr n. J.  
 Auskunft ertheilt  
 Geppens, 4. Oktober 1895.

**H. P. Harms.**  
**freundl. Logis**  
 zu vermieten.  
 Marktstr. 31, 1. Et. r.

**Zu vermieten**  
 ein möblirtes **Wohn- und Schlaf-**  
**zimmer** mit separatem Eingang.  
 Geppens, Batterie 2, p. r., 6. K. & G.

**Durch Zufall billig zu verm.**  
 am 1. Novbr. die **Schwammung** in  
 der 1. Etage, bestehend aus 4 resp. 6  
 Zimmern mit Wasserlsg. nebst Zubehör.  
 Bismarckstr., Ecke Mühlenstr. 97.

**Ein freundl. möbl. Zimmer**  
 mit **Schlafstube** zu vermieten.  
 Bismarckstr. 22a, 1.,  
 vis-à-vis dem Park.

**Zu vermieten**  
 sofort oder später eine **Stagen-**  
**wohnung**, Kaiserstr. 16.  
**Bredlow**, Hauptwache.

**Herrschaftliche Wohnung**  
 im Rathhaus, Roonstr. 74, welche z.  
 von Herrn Ob.-Ingenieur Bartsch  
 benutzt wird, zum 1. November oder  
 später zu vermieten.  
**C. Meyerholz**, Roonstr. 84a.

**Zu vermieten**  
 am 1. November eine 4-räumige  
**Stagenwohnung** an der Neuen  
 Wilhelmshavenerstraße.  
 Näheres bei **J. Wehen**, Sedan.

**Zu vermieten**  
 ein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer**  
 mit 1 oder 2 Betten z. 15. Nov. od.  
 später. Kasinostr. 5, a. Hafen.

**Zu vermieten**  
 ein gut möbl. **Zimmer** auf sofort  
 oder später an einen Herrn.  
 Altendiecksweg 5, p. r.

**Zu vermieten**  
 am November d. J. zwei **Ober-**  
**wohnungen**, Meß Nr. 3, eine dito  
 Diefriesenstr. 34, zwei **Näume** da-  
 rauf für alleinst. Ehepaar od. Wittve.  
 Geppens, den 4. Oktober 1895.  
**H. P. Harms.**

Unter meiner Nachweisung habe ich  
 verschiedene  
**Geschäfts-Häuser**,  
 darunter auch mehrere **Wirtschaften**,  
 unter sehr günstigen Bedingungen zu  
 verkaufen.  
**H. Lückener**, Kant.

**Zu vermieten**  
 ein gut möbl. **Wohn- nebst Schlaf-**  
**zimmer** auf gleich oder später.  
 Verl. Güterstr. 11, 1 Tr. I.  
 (nahe der Bismarckstr.).

**Zu verm.** mehrere 5- u. 4r. **Stag-**  
**wohnungen** im abgechl.  
 Kellern u. Zubeh. im Preise v. 300  
 bis 850 Mk., sowie ein **Saden** mit  
 schöner Wohnung. Näheres bei  
**C. Ahrends**, n. Wilhelmsh.-Str. 24.

**Zu verkaufen**  
 wegen Mangel an Platz, ein großer,  
 schön eidener **Koffer**.  
 Bismarckstr. 24, I.

**Photographie-**  
**Apparat**,  
 komplett mit allem Zubehör, Größe  
 18 x 18, billig zu verkaufen. Näh.  
 Marktstraße 17, I.

**Schwarz. Königspudel**  
 dieses Thier, 1/2 Jahr alt, für den  
 billigen, aber festen Preis von 20 Mk.  
 zu verkaufen. Bismarckstr. 44.

**Suche**  
 auf gleich u. zu Nov. tüchtige **Mädchen**  
 mit guten Zeugnissen, ferner zu Novbr.  
 eine herrschaftliche **Köchin**.  
**Eiben's Nachweis-Büreau**,  
 Neue Wilhelmshavenerstr. 64.

**Gesucht**  
 eine **Frau** oder **Mädchen** für  
 Stundenarbeit.  
 Kaiserstraße 71, I. r.

**Gesucht**  
 von einem kinderlosen Ehepaar zum  
 1. Novbr. eine 4-räumige **Stagen-**  
**Wohnung** nebst allem Zubehör.  
 Off. m. Preisangabe unt. L. M. 100  
 an die Exped. d. Blattes.

**Gesucht**  
 ein **Stundenmädchen**.  
 Wilhelmstr. 12, 1 Tr. links.

**Gesucht**  
 ein **kräftiger Lehrling** für unsere  
 Tischlerei.

**Toel & Vöge.**  
**Gesucht**  
 auf sofort ein tüchtiger **Schmelz-**  
 (Schirrmelster) auf dauernde Arbeit von  
**H. Steinfort.**

**Gesucht**  
 zum 4. November eine 4-räumige  
**Parterre-Wohnung** von einem  
 kinderlosen Ehepaar, am liebsten in  
 der Nähe des Kommissionsgarten.  
 Offerten mit Preisangabe unter 96  
 an die Exped. d. Blattes.

**Gesucht**  
 auf sofort ein **Mädchen** für den  
 Nachmittag.  
 Diefriesenstr. 26, Diefstügel.

**Gesucht**  
**1 Kellnerlehrling.**  
**Belehshalle.**

**Älterer kräft. Laufbursche**  
 auf sofort gesucht. Lohn 20 Mk.  
 Näheres Exped. d. Blattes.

**Gesucht**  
 auf sogleich ein **Mädchen** für den  
 Vormittag.  
 Königstraße 37a, I.

**Gesucht**  
 eine 3- oder 4-räumige **Wohnung**  
 zum 1. Novbr. Offerten unter H. L.  
 niederzulegen in der Exp. d. Bl.

**Gesucht**  
 ein **Mädchen** für den Vormittag.  
 Kaiserstr. 5, 1 Tr.

**Gesucht**  
 für eine alleinstehende ältere Dame eine  
 3-räumige **Wohnung** zum 1. Novbr.  
 Offerten mit Preisangabe unter P.  
 8. an die Exped. d. Bl.

**Mittagsstisch**,  
 bürgerlicher, von 3-4 jungen Leuten  
 gesucht. Näheres in  
**Wehn's** Tischlerei, Kasernenstr. 3.

**Für Winterbedarf**  
 halte mein Lager von besten

**Brennmaterialien**  
 bestens empfohlen, als:

**Engl. u. Deutsche Stüd- und**  
**Kupfrohlen,**  
**Steinrohlen-Brillens,**  
**Brandrohlen-Brillens,**  
**Anthracit I u. II,**  
 besten **Barceler Prektores** und  
**Brennholz,**  
 sowie **allerbesten Güttenlots,**  
**Zorffiren** in **Ballen.**

**A. Bahr,**  
 Wilhelmstraße Nr. 2.

**Neue Thür.**  
**Salzgurken**  
 empfiehlt  
**Jul. Jacobs.**

**An Drüsen, Scropheln,**  
 Blutarmuth, Gicht, Rheumatism.,  
 Engl. Krankheit, Hals- u. Lungen-  
 krankheit wie anhaltenden Husten  
 Leidende sollten nicht versäumen,  
 einen Versuch mit Apotheker  
**Lahusen's**

**Jod-Eisen-Leberthran**  
 zu machen. Derselbe ist bedeutend  
 wirksamer und auch angenehmer  
 zu nehmen wie jeder andere Leber-  
 thran. Viele Anerkennungen und  
 Danksagungen. Nur echt wenn aus  
 Lahusen's Engalapothek in Bremen  
 u. wenn in grauem Karton verpackt.  
 Preis 2 Mk. Zu haben in allen  
 Apotheken.

**Berlange**  
 und trinke nur den  
**L'estomac**  
 von  
**Dr. med.**  
**Schrömbgens,**  
 Kaldenkirchen,  
 Rheinland.  
 Er wirkt magen-  
 anregend und die  
 Verdauung be-  
 fördernd.  
 Auch halb u. halb  
 mit  
**Kornbranntwein**  
**Cognac** oder  
**Pfefferminz** ver-  
 mischt, ist der  
**L'estomac** vor-  
 züglich und wird  
 ärztlicherseits empfohlen.  
 Zu haben in Wilhelmshaven bei den  
 Herren **Ludwig Janssen, Gebr.**  
**Wende, Wils. Schlüter, G. Lutter,**  
 Stadttheil Neuheppens.



**Arm**

**u. Reich,**  
**Alles gleich.**

Jeder taucht sie mit Behagen  
 und spart noch Geld für seinen Magen.  
 500 Stck. hochf. Havaniillos, sehr  
 beliebt u. wohlschmeckend, kosten  
 nur 7 Mk. 80 Pf., frei geg. Nachn.  
 od. Einsend. Kein Risiko, da ich  
 Umtausch garantire.  
 Rud. Tresp., Nustadt, W.-Pr. 94, 1. Cig.-Fbk.  
 Preisliste mit über 50 versch. Sorten  
 sowie Anerkennungen u. 5 Probe-  
 Club-Cigarren lege gratis bei.

**Diejenigen Herren,**  
 welche einen gutstehenden **Ueber-**  
**zieher** oder **Anzug** kaufen wollen,  
 werden gebeten, das größte  
**Spezialgeschäft** in **Herren- und**  
**Knaben-Garderoben** von **Franz**  
**Jakubczyk, Schneidermeister,**  
 zu besuchen. Als **Kachmann**  
 wird von mir jedes einzelne  
 Stück genau auf **Stz, Arbeit**  
 und **Qualität** geprüft und sind  
 die Preise **concurrentlos** niedrig  
 gestellt. Die in den 4 **Schau-**  
**fenstern** ausgeworfenen Preise  
 sind nicht fingirt und bleiben  
 im **Laden** bestehen.

**Franz Jakubczyk,**  
**Schneidermeister,**  
**Markt- u. Kielerstraßen-Ecke.**

Empfehle mich als  
**Stickerin**

in und außer dem Hause.  
**Lina Wolf,**  
 Neue Wilhelmshavener Str. 57.

Empfehle meinen schönen  
**Biegenbock**  
 zum **Decken.**  
**H. Trumpf,**  
 Fortificationsstr. bei Küstertier.

An unsere werthen Geschäftsfreunde  
 möchten wir das hässliche Ersuchen richten, die uns zugebachten  
 Anzeigen bis spätestens

**Mittags 1 Uhr**

bei uns abzugeben. Größere Anzeigen wie solche mit  
 schwierigem Satz werden einen Tag vor Ausgabe des Blattes,  
 in dem sie erscheinen sollen, erbeten.

Hochachtungsvoll  
**Exp. des „Wilhelmsh. Tagebl.“**

Empfehle in großer Auswahl  
**Flügel und Pianinos**  
 aus den weltberühmten Hof-Pianoforte-Fabriken von **Julius**  
**Blüthner, Leipzig**, prämiirt mit **11 ersten Weltausstellungs-**  
**preisen.** **Ernst Kaps, Dresden, Th. Steinweg Nachf., Braun-**  
**schweig** und **Ed. Steingraber, Bayreuth.**  
**Pianinos** aus kleineren Fabriken von 450 Mk. an.  
**L. W. Kretzschmar,**  
**Bremen, am Wall 178,**  
 gegenüber dem Stadt-Theater.

Eine epochemachende Neuheit ist das von mir erfundene, gefeßlich geschützte  
**Universal-Gesundheitsbrod, sowie Universal-Zwieback.**

**Universalbrod** ist kein von den in neuerer Zeit aufgetauchten sog.  
 Medizin-Kraftbröden und welche demgemäß auch Apotheker-Preise haben,  
 sondern ein kräftiges, gutes und billiges Nahrungsmittel.

**Universalbrod** ist äußerst nahrhaft, aus besten Mehlen hergestellt,  
 das beste Brod für Kinder und Magenschwache, außerordentlich leicht  
 sättigend, daher größte Ersparniß für jeden Haushalt; dabei ist es durchaus  
 nicht theurer wie jedes andere Brod.

**Universalbrod** ist leicht zu verdauen, auch für den schwächsten  
 Magen nicht beschwerlich. Es hält sich 10-12 Tage frisch und wohlschmeckend,  
 was bei keinem andern Brode der Fall ist. Es wird nicht wie anderes  
 Brod mit Wasser angerührt, sondern mit guter reiner Buttermilch.

Herr Chemiker **Oppermann-Schwerin** schreibt darüber:

Nachdem ich mehrere der von Herrn Bäckermeister **Jul. Albrecht**  
 hieselbst hergestellten neuen Brode einer umfassenden Untersuchung unter-  
 zogen habe, kann ich dem neuen Brode das Zeugniß ausstellen, daß es  
 ein schmackhaftes, gesundes und billiges Nahrungsmittel ist, welches  
 keine schädlichen Bestandtheile enthält und alle Eigenschaften eines guten  
 Brodes aufweist. **G. Oppermann, Gerichtl. vereidigter Chemiker.**

**Universalbrod** erhält man nur echt, wenn es den Stempel **B.**  
**R. G. M. 30907** trägt.

**Universal-Zwieback** wird aus demselben Mehl wie das Brod  
 hergestellt, ist bedeutend nahrhafter wie gewöhnlicher Zwieback, für Kinder  
 und Magenschwache ein kräftiges Ernährungsmittel und hält sich Monate  
 lang frisch und wohlschmeckend. In Original-Packungen erhältlich à Packet  
 25 Pfg.

Vor Nachahmungen wird gewarnt, da ich solche gerichtlich verfolgen  
 lassen werde.

Hochachtungsvoll  
**Jul. Albrecht, Bäckermeister, Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Groß-**  
**herzogs von Mecklenburg-Schwerin, der Prinzregentin von Braunschweig** und  
 der Landgräfin von Hessen.

Fabrikant für hiesigen Platz und Umgegend:  
**H. Schultz, Bäckermeister, Wilhelmshaven.**

**Geschäfts-Anzeige.**  
 Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Um-  
 gegend die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Platze,  
**Marktstrasse 25,**  
 ein  
**Spezial-Geschäft**  
 en gros & en detail  
**in Butter, Käse, Eier**  
 eröffnen werde. Durch meine Verbindung mit renommirten  
 Häusern von Holland, Holstein und Tifflit bin ich in den Stand  
 gesetzt nur gute Waaren zu billigen Preisen zu liefern. Em-  
 pfehle gleichzeitig zur gest. Abnahme: **Schweizerkäse,**  
**Tilsiterkäse, Rahmkäse, Gollteutscher Fettkäse,**  
**Edamer Käse, Limburger Käse, Garzkäse, Burgkäse,**  
**Komator-Käse, Wainzer Handkäse, Thüringer**  
**Käse, Berliner Kuhkäse.**  
**Feinste Molkerei-Tafel- und Kochbutter, Speise-**  
**schmalz, ff. reines Nieren-ett, sowie feinste Molkerei-**  
**Säbrrahm-Margarine.**  
 Indem ich um rege Unterstützung meines Unternehmens  
 bitte, zeichne  
 mit vorzüglicher Hochachtung  
**August Fimmen.**  
 Oldenburg — Wilhelmshaven.

Feinsten westfälischen  
**Winter-Schinken,**  
 per Pfd. 90 Pf.,  
 empfiehlt  
**E. Lammers, Peterstr. 85.**

**Ernst Muff's schmerzstillende**  
**Zahnwolle**  
 hilft augenblicklich. Rolle 35 Pfg.  
 Zu haben in Apotheken, Drogen- und  
 Parfümeriehandlungen. Niederlagen  
 errichtet **Ernst Muff, Osnaabrück.**

# Schützenplatz in Bant.

Heute Sonntag, Montag und Dienstag zur Geflügel-Ausstellung, verbunden mit großem Volksfest, sind anwesend: Sattenhorst's größte und eleganteste **Venezianische Gondelbahn** der Jetztzeit mit Dampfbetrieb und mit 20 großen elektrischen Bogenlampen und unzähligen Glühlampen beleuchtet. — Krüger's großartiges Ballon-Luftkaroussel mit drehbaren Gondeln. — Max Lohmann's Spezialitäten-Theater. Zum 1. Male: Das bogende und ringende lebende Riesenkänguru mit seiner Dompteurse Ms. Verti. — Böhme, Fritz mit seinen preisgekrönten fliegenden Menschen von der Chicagoer Weltausstellung. — Vorige's ältestes und größtes Zaubertheater. Neu: Das schwarze Kabinet. — Sperlich's eleganter Schießsalon. — Hunter's Ausstellung von Sehenswürdigkeiten. — Photographie-Ateliers, Zucker-, Schmalz- und Honigkuchenbäckereien, sowie viele Verkaufs- und Spielbuden sind ebenfalls aufgestellt.

Der ganze Platz ist mit elektrischem Licht erleuchtet.

Unser Lager in

## Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder ist für jetzige Saison auch in Neuheiten vorzüglich sortirt. Wir sind im Stande, die solidesten Fabrikate zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

### Frerichs & Janssen,

Koonstraße 108.

Motto: Deutschland Deutschland über alles, Deutschland über Berg und Thal.

## Auf dem Kotte'schen Schießplatz in Elsass

Sonntag, den 6., 7. und 8. d. Mts., habe ich mein neues

### Dampf-Berg- u. Thalbahn-Caroussel

mit den schönsten Gala-Triumphwagen und Deutschlands größtem mechanischen Musikwerk (darstellend eine Ulanen-Kapelle) aufgebaut. Dasselbe ist zur Benutzung dem Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend empfohlen.

Es ladet ergebenst ein

**Der Besitzer.**

## I. Vortrag im Gewerbe-Verein

Mittwoch, den 9. Oktober, Abends 8 Uhr, im Kaisersaal.

Recitator **Georg Gernssen, Gera.**

Thema:  
Die Piccolomini v. Schiller I. Aufzug IV. Auftritt, ferner erste und heitere Schöpfungen moderner Dichter.

Mitglieder unseres Vereins und deren engere Hausfamilie haben freien Zutritt. Nichtmitglieder zahlen im Abonnement für sämtliche 6 Vorträge: für eine Person 6 Mark, Familienbillet für 2 Personen 9 Mark, desgleichen 3-5 Personen 12 Mark. Kassenspreis für eine Person 1,50 Mark.

Billets bei Herrn Buchbinder Focke n, Koonstraße. Nach Beginn der Vorstellung werden die Saalthüren geschlossen.

**Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.**  
C. Niemeyer, Vorsitzender.

En gros. **Cigarren!** Export.

Durch zwanzigjährige Thätigkeit in dieser Branche, sowie durch Baareinkäufe nur großer Posten sind wir in der Lage, bei niedrigster Calculation zu wirklichen **Fabrikpreisen** zu verkaufen, und ist dadurch eine Ueberschneidung, wie solche den Geschäftsleuten z. B. bei auswärtigen Einkäufen häufig vorkommt, **bei uns vollständig ausgeschlossen.**

Auch bieten wir **Privaten** Gelegenheit, bei Entnahme von 1/2 Mille gleiche Vortheile bei Baarzahlung zu genießen.

Als Specialmarken empfehlen wir: **Pittl Sing 35 Mk., Gazota 42 Mk., Erota 53 Mk., Figaro 55 Mk., Herald 56 Mk., Nauine 65 Mk.** Probe-Schmelt zu Engros-Preisen.

**Gebr. Meneke, Friedrichstraße Nr. 5.**

Empfehle hochfeine

## Saderberger Kartoffeln,

à Centner 2 Mark.

Bestellungen erbittet

**E. Seeliger, Müllerstr. 2.**

## Park-Haus.

Sonntag, den 6. Oktbr. 1895:

### Großes Streichkonzert

ausgeführt vom Musikcorps der Kaiserlichen II. Matrosen-Division unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musikdirigenten Herrn F. Wöhlbier.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.

Nach dem Concert:

### Familienkränzchen.

Hochachtungsvoll

**C. Stöltje.**

## Zum Rheinischen Hof, Wilhelmshaven.

Von heute ab und folgende Tage täglich:

### GROSSES CONCERT

der in Marinekreisen so beliebten Oesterreichischen Damenkapelle. Direktor **A. Schlosser.** Anfang 7 Uhr.

Ausschank von hochfeinem Burgsteinfurter Bier, echtem Münchener u. Frei. von Tucher'schem Bier (Münchberg).

Gleichzeitig mein neu renovirtes Lokal in Erinnerung bringend laden freundlichst ein

**A. Schlosser.** **F. Schladitz.**

## Wilhelmshalle.

Heute Sonntag:

### Großes Tanzkränzchen.

Anfang 8 Uhr Abends.

**G. Scholvien.**

## Vorläufige Anzeige.

Zu dem am 19. Oktober stattfindenden

### 3. Stiftungsfeste des Vereins der Heizer

werden Freunde und Gönner des Vereins eingeladen.

Karten sind zu haben bei Herrn Gastwirth Loh, in der Tonhalle, sowie bei Herrn Barbier Gerbersmann und bei sämtlichen Mitgliedern. Karten à 1 M., Zuschauer 30 Pf.

## Neue Hülsenfrüchte aller Art

empfehl

**Jul. Jacobs.**

## Frisch geräucherte Aale und Sprotten

trafen soeben ein.

**Wilh. Oltmanns.**

## Motorboot-Genossenschaft E. A. W.

Am 7. d. M. zum Auiricher Markt fährt das Motorboot wie folgt:

Ab Emden	5 Uhr 30 Morgens
" Auirich	2 " — Nachmittags
" Neepsholt	4 " — Morgens
" Auirich	2 " — Nachmittags

**Der Vorstand.**

NB. Es wird dabei bemerkt, daß der Fahrplan der Motorböte wie gewöhnlich stattfindet.

Sonntag, 6. d. Mts.:

## Auskegeln

von Gaten und Hühnern.

**E. Decker,**  
Kopperhörn.

## Saison-Theater Wilhelmshaven.

(Direction: **Seim. Scherbarth.**)

Sonntag, den 6. Oktober:

### Drei Grazien.

Große Gesangsposse in 4 Akten von Leon Dreptow. Couplets von Götze. Musik von Franz Roth.

Anfang 1/8 Uhr.

Montag, den 7. Oktober:

Auf vielseitigen Wunsch.

## Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Sudermann. Graf v. Traut-Saarberg G. Scherbarth.

Anfang 8 Uhr.

## Banter Kriegerverein.

### Versammlung

am Mittwoch, den 9. Oktober, Abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokale bei Kam. Kruse.

**Der Vorstand.**

## Monatsversammlung

Montag, den 7. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, im Parkhause.

**Der Vorstand.**

## Hausesitzer-Verein Hoppens westl. Theil.

Montag, den 7. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr:

### Monatsversammlung

im Vereinslokale (Th. Frier).

Tagesordnung:

1. Besprechung betr. Gemeinderathswahl.
2. Hebung der Beiträge.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Der Vorstand.**

## Codes-Anzeige.

(Statt besonderer Anzeige).

Es gefiel dem Allerhöchsten, unsere kleine Tochter u. Schwester

### Henriette

im zarten Alter von ungefähr 4 Monaten durch einen sanften Tod in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

**S. S. Wegmann u. Frau** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 9. Oktbr., vom Trauerhause (Neuenderhof) aus statt.

Der Gesamt-Ausgabe vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage der weltberühmten C. B. Hausmittel beigelegt, welches in beiden Apotheken des Herrn in Bant zu haben ist.

Bestellungen

Das „Wilhelmsh. Tageblatt“ für das 4. Quartal...

Geschäftsstelle des „Wilhelmsh. Tagebl.“

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Okt. Der Kaiser nahm gestern Vormittag im...

Berlin, 3. Okt. Dem Empfang des Grafen Dönhoff...

Vor einigen Tagen hat sich hier ein Verein verabschiedeter...

Betreffs der Mitwirkung von Geistlichen bei einer Feuer...

Eine Reihe kaufmännischer und gewerblicher Vereine der...

Wittenberg, 2. Okt. Ueber die wegen Landesvertraths...

Personen Kenntniß von ihrem Treiben haben mußten. Und so...

Personen Kenntniß von ihrem Treiben haben mußten. Und so...

München, 2. Okt. Dem „Fall Stern“ widmen die...

Stuttgart, 3. Okt. Der Reichskanzler Fürst zu Hohen...

Ausland.

Paris, 3. Okt. Der Handelsminister Lebou hat der...

Brüssel, 3. Okt. König Leopold hat sich vorgestern von...

Madrid, 3. Okt. Vorgestern sollen sich 2200 Freiwillige...

Lissabon, 3. Oktober. Der König ist nach Paris ab...

Konstantinopel, 3. Okt. In letzter Nacht wurden...

Marine.

Cuxhaven, 4. Okt. Korv.-Kapt. du Bois hat einen...

Riel, 2. Okt. Vizeadmiral Köster ist von Wilhelmsh...

Berlin, 3. Okt. S. M. S. „Kaiser“ und „Irene“...

Berlin, 3. Okt. Dem Torp.-Ob.-Bts.-Mt. Wilhelm...

Paris, 3. Okt. Die Maschinenprobe des Torpedo...

Newyork, 1. Okt. Der bei Cap San Antonio gest...

Lokales.

Wilhelmshaven, 4. Okt. Dem Ober-Steuermann...

Wilhelmshaven, 4. Okt. Dem Obermeister Albert...

Wilhelmshaven, 4. Okt. Es wird daran erinnert...

Aus der Umgegend und der Provinz.

Accum, 1. Okt. In vergangener Woche wurden neben der...

Sever, 3. Okt. Am Dienstag wird die Linienwagen...

Murich, 2. Okt. Eine heute erschienene Extra-Ausgabe...

Hannover, 3. Okt. Das Schwurgericht verurtheilte den...

Vermischtes.

Schwerin, 1. Okt. Die „Medlenb. Ztg.“ schreibt:...

Preis-Räthsel.

Wie heißt das Ding, das Wenige schätzen?...

Auflösung des Preis-Räthsel in Nr. 229:

Feuerstein.

Es gingen 6 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Anna Ellers.

Chevlots, Loden, Kammgarn und Buxkin

doppeltbreit nadelfertig, in den vorzüglichsten Qualitäten...

Die Rentabilität jeder maschinellen Anlage

wird bedeutend erhöht durch Aufstellung eines ökonomisch arbeitenden...

## Bekanntmachung.

Da es selbst nach der bevorstehenden Vergrößerung des marinesalkalischen Wasserwerks in Feldhausen — namentlich auch im Falle des mobilen Zustandes — nicht ausgeschlossen erscheint, daß infolge vorzunehmender größerer Reparaturen oder sonstiger Anlässe die Rohrleitung zeitweilig abgeperrt werden und auf die am Orte vorhandenen Cysternen zurückgegriffen werden muß, so mache ich hierdurch bekannt, daß die Hausbesitzer die auf Grund der Polizeiverordnung vom 8. Februar 1887 angelegter Regenwasserbehälter (Cysternen) stets in einem solchen Zustande zu halten haben, daß das darin gesammelte Wasser für Genußzwecke dauernd geeignet bleibt.

Diesseits werden die Cysternen durch periodische Revisionen auf ihre Brauchbarkeit, insbesondere die Genießbarkeit des Wassers hin geprüft und erforderlichenfalls die Hausbesitzer durch Zwangsmaßnahmen zur Herstellung der Anlagen in bestimmungsgemäßen Zustand angehalten werden.

Wilhelmshaven, den 28. Sept. 1895.  
Der Hilfsbeamte des Landraths des Kreises Wittmund.  
Regierungs-Inspektor  
Dr. jur. Frhr. v. Bidinghausen-Wolff.

## Bekanntmachung.

**Fahrplan**  
des städtischen Dampfers „Schwarderhörn“  
zwischen  
Wilhelmshaven u. Schwarderhörn.  
Vom 16. Sept. bis 14. Okt. 1895.  
Von Wilhelmshaven  
7.25 10.30 Vorm., 2.00 5.50 Nachm.  
Von Schwarderhörn  
8.05 11.10 Vorm., 2.40 6.30 Nachm.

**Omnibus-Verbindung**  
Schwarderhörn-Nordenham.  
Vom 16. Sept. bis 14. Okt. 1895.  
Von Schwarderh. 8.00 Vorm. 4.00 Nm.  
In Nordenham 11.15 „ 7.00 „  
Von Nordenham 10.50 „  
In Schwarderh. 3.20 Nm.

Wilhelmshaven, den 10. Sept. 1895.  
Der Magistrat.  
Detken.

## Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche auf dem Kirchhofe zu Heppens Grabstellen besitzen, werden hierdurch ergeblichst dazu benachrichtigt, daß alle etwa vernachlässigten Gräber bis zum 1. Novbr. d. J. ordnungsmäßig in Stand gesetzt sein müssen, widrigenfalls der Kirchenrath nach § 2 des Art. 7 des Ges. vom 16. Dezember 1864 mit denselben verfahren wird.

Heppens, 14. Septbr. 1895.  
Der Kirchenrath.  
Holtmann.

## Sielhache.

Die Schaugräben im Distrikt Heppens sind bei Vermeidung von Brüche gegen den 15. d. Mts. ordnungsmäßig aufzuräumen.

Heppens, 4. Oktober 1895.  
H. Uhlhorn, Sielgeschw.

## Verkauf.

Im Auftrage der **Norder Gewerkschaftsbank e. G. m. n.** habe ich das von derselben aus der **Gatena**ischen Wasse ersandene zweifelhafte

## Geschäftsbaus

Nr. 63 in der kl. Osterstraße hieselbst

zum alsbaldigen Antritt zu verkaufen. In dem fragl. vor wenigen Jahren neubauten Hause wurde bislang eine schwunghafte Bäckerei nebst Colonialwaarenhandlung betrieben.

Die Lage desselben ist in Folge des durch die Bahnhofsanlage und durch die fortschreitende Bebauung des angrenzenden Gebietes in hohem Maße gesteigerten Verkehrs in der kleinen Osterstraße, als die denkbar günstigste in hiesiger Stadt zu bezeichnen; ein Konkurrenzgeschäft befindet sich nicht in der Nähe, weshalb sich einem strebsamen, tüchtigen Geschäftsmanne hier die beste Gelegenheit zu einem gesicherten Auskommen bietet.

Die Verkaufsbedingungen sind für den Käufer in jeder Weise günstig gestellt.

Kaufgeneigte ersuche ich baldmöglichst, mit mir in Verbindung zu treten.

Norden, den 25. Septbr. 1895.

ter Hell.

Stellung erh. Jeder schnell überallhin. Forderung per Post. Stellen-Auswahl. Courier, Berlin, Westend 4.

Der Oberfeuerwerker **S. Weigelt** wünscht sein Bismarckstraße Nr. 24 hier belegen

## Haus

durch mich unter der Hand zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig; geringe Anzahlung.

Reflektanten wollen baldigst mit mir in Verbindung treten.

Sooman, Notar.

**Immer noch zu vermieten**  
zwei komfortable, bisher stets von Offiziersfamilien bewohnte

## Wohnungen,

Preis 800 bzw. 1050 Mark.  
Fr. Draeger,  
Peterstraße 86.

## Zu vermieten

2 3 räumige Stagen-Wohnungen zum 1. November.

G. H. Okken, Bant a. Markt.

## Zu vermieten

ein möbliertes Zimmer.

Berl. Götterstr. 20, oben.

## Zu vermieten

auf sofort oder später eine Wohnung von 6 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör.

D. Lübbes, Marktstr. 8.

## Ein junger Mann

kann gutes Logis erhalten.

Berl. Götterstr. 12a.

## Zu vermieten

eine gut möbl. Stube an einen jungen anständigen Mann.

Friedrichstr. 4, p. r.

## Zu vermieten

auf sofort eine herrschaftl. I. Stagenwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer nebst Balkon, Mädchenkammer und Keller, Wallstraße 24a.

A. Bormann,  
Börnsenstraße.

## Berliner Hof.

Hübsch möbliertes Zimmer mit und ohne Pension sind preismäßig zu haben.

Albert Thomas.

## Zu vermieten

eine 5 räumige Stagenwohnung, Bismarck- u. Götterstr.-Ecke. Näheres

Bismarckstraße 23.

## Zu vermieten

Eine schöne 5 räumige Etage auf sofort oder später an ruhige Bewohner zu vermieten.

Bismarckstraße 20, Parkede.

## Zu vermieten

zum 1. Nov. d. J. eine Wohnung, auch als Laden passend, zu ca. 320 M.

J. G. Gehrels.

## Zu vermieten

Umstände halber eine 5 räumige I. Stagenwohnung mit Balkon und allen Bequemlichkeiten zum 1. Febr., Börnsenstr. 37. Zu erst. daselbst, part.

## Zu vermieten

zum 1. Novbr. oder später ein großer Laden von 70 q-Mtr. Größe, ebenso großen Kellerräumen und vier Wohnräumen, ferner noch eine vier-räumige Stagenwohnung mit abgeschlossenen Korridor.

H. Tönjes,  
Bant, neue Wilhelmshab. Str. 21.

## Zu verkaufen

ein sehr schöner Jagdhund, sowie ein zweiräderiger Handwagen.

H. S. Egmeier, Schaar.

## Gelegenheitskauf!

Schöne Karle Käffer zum Einmachen, Wasser- und Trankkäffer billig.

Schulstraße 7, parterre.

## Gefunden

ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen

Sielstraße 2.

## Liebig's Backpulver

ist das beste, Packet à 10 Pf. bei

Rich. Lehmann.

# Korff's Kaiseröl

unexplodierbar.  
Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum.  
Näheres durch Prospekte und Atteste.  
Echt zu beziehen durch:  
**M. Wegener, Bahnhofstraße.**

**Vollständ. Badeeinrichtung**  
Umzugs halber für 30 M. zu verkaufen. Zu besichtigen Adalbertstr. 3, eine Treppe links, Morgens von 8 bis 9 Uhr.

**Gesucht**  
sofort oder 15. Oktbr. ein ordentliches Dienstmädchen. Bismarckstr. 18b.

**Gesucht**  
auf sofort ein möbl. Zimmer mit Kabinet. Offerten unter K. an die Exped. d. Bl. erb.

**Gesucht**  
auf sofort ein Kellner. Gastwirth Niemand.

**Gesucht**  
ein Laufbursche im Alter von 14 bis 16 Jahren gegen hohen Lohn.

**Gebrüder Popken**  
Götterstr. 15.

**Dienstmädchen**  
per sofort gesucht.  
Wilh. Schlüter.

**Gesucht**  
auf sofort zwei Schuhmacher-gesellen.  
O. Baars, Königstraße.

**Junges Mädchen**  
sucht Stellung im Privathause per sofort oder 1. November. Näheres Bant, Nordstr. 18 bei Quast.

**Schneiderin**  
Empfehle mich als geübte

in und außer dem Hause.  
C. Tjaden,  
neue Wilhelmshabenerstr. 43, I.

**Verloren**  
am Sonntag im Kaisersaal ein Portemonnaie von Seehundfell. Gegen Belohnung abzugeben  
Mühlstr. 25, p. r., Kopperhörn.

**Entlaufen**  
ein schwarz-bunter Bull. Wiederbringer oder Auskünstgeber erhält eine Belohnung.  
W. Morisse, Börnsenstr. 7.

**Älteren sowie jüngeren Männern**  
wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- und Sexual-System zur Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.  
Eduard Bendt, Braunschweig.

Reinwoll. krimpffreien  
**Hemdenflanell, Rockflanell u. karvirten Boye, fertige Flanellhemde, Normalhemde u. Hose,** sowie alle sonstigen

**Unterziehezeuge**  
für Damen, Herren u. Kinder in bekannter guter Waare äußerst billig.

**A. Schwarting,**  
Altenstraße 21.

**Nachhülffestunden**  
in sämtlichen Fächern des Gymnasialunterrichts können sofort erteilt werden. Offerten unter D. L. 76 postlagernd Wilhelmshaven erbeten.

Hatte Gelegenheit, einen Posten extra schwerer  
**Kleiderstoffe,**  
zu Hauskleidern passend, unter Preis zu kaufen und gebe solche mit geringem Nutzen wieder ab.

**A. Schwarting,**  
Altenstr. 21.

**W. SPINDLER**  
Berlin C. und Spindlerfeld bei Coepenick.  
Annahmestelle in Wilhelmshaven bei  
**H. Fahrenfeld,**  
Bismarckstrasse.

**Färberei.**

**Wegen Umzug**  
werden Sonnabend, Sonntag und Montag  
**sämmtliche**

**Damen-Regenmäntel**  
sowie ein Posten

**Kleiderstoffe**  
verschleudert.

**Georg Aden, Bant.**

**Schöne Jaderberger Kartoffeln**  
à Ctr. 2 M.,  
**Magnum bonum und Dabersehe**  
à Ctr. 2,25

empfeilt  
**J. Büttmeyer,**  
Grenzstraße.

**Fernsprecher 78.**

**Engl. u. franz. Unterricht für Lehrer**  
findet vom 15. d. Mts. ab jeden Dienstag und Donnerstag von 8—10 Uhr Abends im Parkhause statt.

**Große Betten 12 M.**  
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) in gereinigten neuen Federn bei Gustav Lütjig, Berlin S., Reingestr. 46. Preisliste kostenfrei.  
Viele Anerkennungs-schreiben.

**Unterricht**  
im Zeichnen, Oel- u. Aquarell-Malerei erteilt

**P. Viehl,**  
Berl. Noosstr. 5.

**20 Goldschranke,** neu, ein- u. zweibedensicher gar., spottbillig zu verkaufen. Paul Westermann Nachf., Nähmaschinenfabrik, Magdeburg.

**Ohne Konkurrenz! Cognacs**  
nur aus Wein gebrannt, zu civilen Preisen.  
**M. Athen,**  
Königsstraße 56.

**Bier-Niederlage und Mineralwasser-Anstalt**  
von

**Georg Endelmann**  
Königsstraße 47.

Lagerbier von Th. Gettker, Jever. Kulmbacher Bier (Rizzi-Bräuerei). Weißbier (Altienbräuerei vorm. Boller, Berlin).

**Selterwasser, Brauselimonade** von vorzüglichem Geschmack.  
**Harzer Königsbrunnen** von Goslar a. Harz.

**Wiederverkäufer Rabatt!**

**Gasglühlicht,**  
bestes jetzt existirendes Licht, empfiehlt zu nachstehendem Preis:

1 kompl. Apparat kostet 3,50  
1 Bedachung m. Schützer 2,35  
1 Opalkugel 1,15  
1 Zena-Cylinder 0,70  
1 guter gewöhnlicher Cylinder 0,25  
1 Stimmercylinder 0,90  
1 Ersatzglühkörper 1,80

**C. Gleich, Mechaniker,**  
Noosstraße 15.

**Metall- und Holzsärgen**  
halten bei Bedarf bestens empfohlen

**Toel & Wöge.**

**Bernh. Dirks.**

**Häcksel**  
50 Kilogr. 3 Mt.,  
sowie

**Lager- u. Streustrich**  
empfeilt

**Gerh. Popten, Kopperhörn.**

**Ferschlössen** vers. das 6. u. 7. Stück Moses gegen Einwendung d. Betrages von 4 Mt. 50 Pf. oder Nachnahme

**G. Müller, Oldenburg, Langestr. 34.**

**Rauch**  
von Deseu beseitigt nachweislich dauernd, Reparaturen und alle in mein Fach schlagenden Arbeiten besorge schnell und billig.

**Potratz, Börnsenstr. 24.**

**Kroners Lederfett**  
ist das einzige Mittel jeden Stiefel weich und wasserdicht zu machen. Dosen von 10 Pf. an. Allein echt bei

**J. G. Gehrels, Schuhlager.**

**Mildeste** Valtchen-Rosen-Seife  
Pfirsichblüthen-  
in vorzüglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 Pf.

**Ludw. Janssen.**

**Visitenkarten**  
in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.

**Th. Süß,**  
Kronprinzstraße 1.

**Cigarren-Agent gesucht**  
von sehr leistungsfähiger Fabrik (Preisliste Mark 26—80). Offerten tüchtiger Vertreter, welche bei der besseren Kundenschaft gut eingeführt, unter

**Chiffre B. F. 68 an Rudolf Mosse, Mannheim, erbeten.**

# Tapeten!

Naturaltapeten von 10 Pfg. an,  
 Stofftapeten " 30 " "  
 Goldtapeten " 20 " "  
 in den schönsten und neuesten  
 Mustern. Musterart. überall in franko.  
**Gebrüder Ziegler** in Lüneburg.

Kaufe zu jeder Zeit neue und ge-  
 tragene

# Kleidungsstücke

in und außer dem Hause.  
**J. Dirks,**  
 An- u. Verkauf-, Pfand- u. Leihgeschäft,  
**Grenzstr. 80.**

# Nürnberger Spielwaren!

Wappen und Schriftbauwerk,  
 Kurzwaren und Gebrauchs-Artikel,  
 Spielzeug in 10 u. 50 Pfg.-Artikeln.  
 Preisliste 225 nur für Biederverkauf.  
**Friedr. Ganznmüller** in Nürnberg.  
 Empfehle meine Daber'sche

# Speisekartoffeln,

Gie-kartoffeln und Magnum  
 bonum (letzte erst nächste Woche  
 eintrifft) zu den billigsten Tages-  
 preisen.

**J. B. Egberts.**

Jeden **Wittwoch** und **Sonabend**  
 von 5 bis 7 Uhr Abends, verkaufe bei  
 meinem Bahnlager am Metzgerweg

# prima Ruckkohlen,

à Centner 90 Pfg.  
**Wilh. Rähjen.**

# Wollene Strumpfgarne

(Kammgarne)  
 offerieren garantiert fehlerfrei:  
 3 Pfd. secunda zu 4 3/4 Mark  
 3 Pfd. prima zu 6 Mark  
 3 Pfd. extra zu 6 1/2 Mark  
 3 Pfd. Eidergarn zu 7 1/4 Mark  
 3 Pfd. dito fein zu 8 1/2 Mark  
 3 Pfd. dito fein zu 10 Mark

Vigogne, Estremadura, Merino und  
 Rockgarne  
 in Wolle und Baumwolle  
 liefern zu billigsten Tages-  
 preisen  
**E. Müller & Co.,**  
 Mühlhausen i. Thür.  
 Gegründet 1876.  
 Von 20 Mark an Franco-Versandt

Halte mein großes Lager von  
**Waschbalsen,**  
**Seifen,**  
**Badewannen,**  
**Waschmaschinen,**  
**Zeugrollen,**

wie alle Arten **Böttcherwaren**  
 zu billigen Preisen bestens empfohlen.  
 Reparaturen, sowie alle in mein Fach  
 fallenden Arbeiten werden schnell u.  
 billig ausgeführt.

# A. Staub,

Böttchermeister,  
 Wollstr. 6, an der Bismarckstraße.  
 Holzene **Abort-Zinnen,** sowie  
**Zofftrentübel** empfehle zu sehr  
 billigen Preisen. D. D.

# Wein-Cognac

Marke: Albert Buchholz.  
 1894er Versandt 2,192,000 Liter.  
**Runge & Duden.**

Wacht! 175 reiche Parthien sende  
 zur Auswahl. Offerten  
 Journal Berlin-Charlottenburg 2.

# Original-Theerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co.,** Berlin u. Frankfurt a. M.  
 Marke: Dreieck mit Erdkugel und  
 Kreuz, ist thatsächlich unvergleich-  
 lich in ihren Wirkungen gegen alle  
 Hautunreinigkeiten und Ausschläge,  
 sowie zur sofortigen Herstellung  
 einer sammetweichen, zarten, blen-  
 denden weissen Haut- und Gesichts-  
 farbe. Vorr. 50 Pfg. pro Stück bei  
**L. Janssen.**

# Das Pfandleih-Geschäft

von  
**J. H. Paulsen in Bant,**  
 Marktstr. vis-à-vis der kath. Kirche  
 empfiehlt sich zur Annahme von  
**Wägen, Betten, Teppichen, Uhren,**  
**Wädel- u. Silberfachen, neuen und**  
**getragenen Kleidungsstücken und**  
 sonstigen Gegenständen aller Art.

# Wichtig für alle Hausbesitzer!

Soeben erschien in meinem Verlag:

**Looman: Das Wohnungsmiethrecht im Gebiete**  
 des preuss. Landrechtes. 8<sup>o</sup> broch. Preis 50 Pf.

**Th. Süß.**

# Berger's

# Germania

Fabrik  
 Robert Berger,  
 Pössneck 1. Th.

# Cacao

Niederlage bei **E. Lammers, Peterstr. 85.**

# Gardinen-Reste

abgepaßt und meterweise, sowie einige aus-  
 rangirte Muster vorjähriger Saison sollen  
**bis Dienstag, den 8. Oktober**  
 zu jedem Preise ausverkauft werden.

# Gebrüder Popken,

Göckerstraße 15.

# Vorgezeichnete angefangene Stickereien auf Zeinen

und fertige **Stückereien** und **Filz-  
 Kragen-, Cravatten-, Manschetten-Kästen** etc.,  
**Zischläufer, Rissen, Zeitungshalter, Decken,  
 Schürzen**

und viele andere Artikel zur Stickerei eingerichtet, sowie sämtliches  
 Stückermaterial empfiehlt

# Frau G. Henschel

Victoriastraße 84.

# Lunge und Hals

**Kräuter-Thee, Russ. Knötchen (Polygoum)** ist das vorzüglichste Hausmittel bei allen Er-  
 krankungen der Luftwege. Dieses in seiner Wirksamkeit einzig dastehende Kraut gedeiht nur in  
 einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln  
 mit dem in Deutschland wild wachsenden Knötchen. Wer daher an **Phthisis, Luftröhren- (Bron-  
 chial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth,  
 Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten** etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige,  
 welcher den Keim zur **Lungenschwindsucht** in sich vermutet, verlange und bereite sich den Absud  
 dieses Kräuterthees, welcher **echt in Paketen à 1 Mark bei Ernst Weidemann, Lüne-  
 burg a. Harz** erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Atteste gratis.

# Modellausstellung.

Reiche Auswahl fertig garnirter

# Damen- u. Kinderhüte,

**Reisehüte, Schulhüte, Seidenband,  
 Schleier, Schleifen, Spitzenkragen,**  
 sowie alle Neuheiten der Saison.

# Frau G. Henschel

Victoriastraße 84.

# Das Pfand- u. Leih-

verbunden mit  
**An- u. Verkauf-Geschäft**  
 von

# W. Harms,

neue **Wilhelmsh. Str. 22,**  
 empfiehlt sich zur Annahme von neuen  
 u. getragenen Kleidungsstücken, Betten,  
 Uhren, Schmuck, Gold- u. Silberfachen etc.

# Hafer-Malz-Cacao

diätetisches Nahrungsmittel ersten Ranges,  
 besser als Hafer-Cacao, ärztlich em-  
 pfohlen, in Dosen à 50 Pfg. und  
 1,00 Mk. bei

**Rich. Lehmann,**  
 Bismarckstr. 15.

# „Meteor“.

Bestes Gasglühlicht der Welt v. der Cont.-Gas-Glühl.-Act.-Gesellsch.

„Meteor“

born. **Kroll, Berger & Co.,** Berlin.

Vertretung für **Wilhelmshaven** und Umgegend:  
**G. Seibicke, Roonstrasse 9.**

Ein compl. Apparat (Glühlichtstrumpf, Brenner, Cylind.) incl.  
 Montage . . . . . Mk. 6.00.  
 Ein Glühlichtstrumpf . . . . . „ 1.75,  
 sowie alle Ersatztheile billigt.

# Erhielt neue Sendung

in

# Kinder- Wagen

und gebe dieselben äußerst billig ab.

# Arnold Busse

Bismarckstr. 18.

# Alters- u. Kinder-versorgung

erwähren Leibrenten- und Kapital-Versicherungen bei der

Preussisch. u. Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin W. 41.

Die seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht bestehende Anstalt  
 zahlt z. B. 50jährigen 6 3/4 %, 60jährigen 9 %, 70jährigen 13 2/3 % Rente.  
**Dividendenberechtigung. Vermögen 89 Millionen Mark.**

Prospekte und nähere Auskunft bei: Herrn **Peter van Nieuwen,**  
 beid. Dispacheur in Emden, Herrn **Johann G. Wiemann** in Leer,  
 Herrn **Carl A. Heuer** in Norden, Neuerweg 203, Herrn **Gurich**  
**Seemann** in Wilhelmshaven, Königstraße 11.

# Dr. Thomalla's Gesundheits- Unterkleider



Goldene Medaille München und Lübeck 1895

werden nur von der Firma

**C. Mühlhans Pet. Joh. Sohn in Lennep**

als alleiniger concessionirter Fabrikanten

angefertigt.

**geschützt. Doppelgewebe.**

Unterschicht gerippt nimmt keinen Schweiß auf, äussere  
 glatte Schicht gut aufsaugend, somit bleibt der Körper stets  
 trocken. Gesundeste, dauerhafteste und billigste Unterkleider,  
 filzen nie und gehen beim Waschen nicht ein. Keine Imprä-  
 gnirung durch künstliche Mittel. Wissenschaftliche Abhandlung  
 über Dr. Thomalla's Unterkleider in allen Buchhandlungen und  
 beim Verleger **Hugo Steinitz, Berlin.**

Hauptniederlage:

# N. ENGEL, Wilhelmshaven.

# Deutsch-Nordische Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung am 30. u. 31. Oktober 1895.

**3110 Gewinne 65000 Mk.**

i. w. v.

Gew. v. **15000, 5000, 3000,**

**2000 u. s. w.**

**Loose à 1 M.** (11 Stück für 10 Mk.) Liste u. Porto 30 Pfg.

empfehlen und versendet auch gegen Postnach-  
 nahme das **General-Debit:**

**Rob. Th. Schröder in Lübeck.**

Wiederverkäufer gegen Rabatt gesucht.

# Die Kitt-Fabrik

von

**R. Plate & Sohn, Hamburg,**

empfehlen ihre aus besten Materialien hergestellten

**Glaser-, Schiefer-, Mennig- etc. Kitte.**  
 Preise und Muster franco.



## Colosseum Bant.

Heute Sonntag:  
Grosses Familien-Kränzchen.  
Anfang 5 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
C. H. Cornelius.

## Erklärung!!

In den verschiedenen öffentlichen Volks-Versammlungen, in denen die Bäckerfragen verhandelt worden sind, hat man auch meine Firma auf mancherlei Weise zu verdächtigen gesucht. Ich erkläre daher öffentlich, daß ich mein Geschäft stets auf reeller Grundlage geführt habe und weiter führen werde, auch meinen Gesellen einen auskömmlichen Lohn zahle und gesunde Schlafräume liefere. Mich mit Partei- und sonstigen politischen Sachen zu befassen, habe ich weder Zeit noch Lust. Die den Forderungen der Gesellen gegebene Unterschrift nehme ich hiermit zurück.

H. Hinrichs,  
Bäckermeister,  
Müllerstraße.

**Pfand- und Leihgeschäft**  
verbunden mit  
**An- und Verkauf**  
von neuen und getragenen Kleidungs-  
stücken, Möbeln, Betten, Velociped  
und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren,  
Gold- und Silberfachen, Schuh- und  
Stiefelwaaren zc. zc.

A. Jordan,  
Tomteich Nr. 6, Ecke der Schulstraße.

Sämtliche  
Artikel zur Krankenpflege:  
Binden,  
Verbandwatten,  
Gummitwaaren,  
Irrigatorre,  
Gummiunterlagen  
empfiehlt

Rich. Lehmann,  
Drogenhandlung,  
Bismarckstraße.

## Flaschenbier

unter vollkommenem **Luftabschluss**  
mit **Kohlensäuredruck** u. **neuesten**  
**Eisfäßapparaten** abgezogen,  
offensive frei Haus in 1/3 l. Flaschen.  
40 Fl. helles Tafellagerbier M. 3,-  
20 " " " " 1,50  
12 " " " " 1,-  
33 " **Fürstenbräu** nach  
Münchener Art " 3,-  
16 " **Fürstenbräu** " 1,50

C. J. Arnoldt,  
Telephon Nr. 9 und 55.



## Kinder- wagen

größtes und billigstes Lager  
Wilhelmshavens bei

B. v. d. Ecken.

Specialarzt Berlin,  
Dr. Meyer | Kronenstrasse  
Nr. 2, 1 Tr.  
heilt Syphilis und Mannes-  
schwäche, Weissfluss und Haut-  
krankh. n. langjähr. bewährt.  
Methode, bei frischen Fällen in  
3 bis 4 Tagen; veraltete und  
verzweif. Fälle ebenf. in sehr  
kurzer Zeit. Nur v. 12-2,  
6-7; (auch Sonntags). Auswärt.  
mit gleich. Erfolge briefl. und  
verschwiegen.

Holz- u. Metall-Särge,  
sow. Leichenbelleid.-Gegenstände  
empfiehlt bei Bedarf  
Chr. Wehn Ww.

## Tonhalle.

Heute Sonntag:

## Große Tanzmusik.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.  
Hierzu ladet freundlichst ein

Carl Lippert.



Der Verein für Thierschutz und Geflügelzucht Bant  
veranstaltet am

6., 7. und 8. Oktbr. d. J.

eine

## Junggeflügelausstellung

in dem unteren Saal des Hotels zum  
„Banter Schlüssel“,

verbunden mit großem Volksfest.

Entree zur Ausstellung à Person 30 Pfg. Eröffnet am Sonntag,  
den 6. Oktober, von Mittags 2 bis 9 Uhr Abends, am 7. und 8.  
von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr. Am 9. Oktober

große Verloosung.

Loose à 30 Pfg. sind in sämtlichen Wirthschaften zu haben.  
Zum zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein  
Verein für Thierschutz und Geflügelzucht Bant.

## Vorträge im Gewerbe-Verein für 1895/96 (Kaisersaal).

1. Mittwoch, den 9. Oktober. Recitator G. Gernß, Gera.  
Thema: Die Piccolomini von Schiller, I. Aufzug,  
IV. Auftritt, ferner ernste und heitere Schöpfungen  
moderner Dichter.
2. Mittwoch, den 13. November. Dr. Georg Waltemath,  
Hamburg. Thema: Die Fische der deutschen Meere  
und die Hochseefischerei, eine Frage der Volks-  
wohlfahrt.
3. Mittwoch, den 11. Dezember. Prof. Dr. Vultaupt, Bremen.  
Thema: Händel u. Bach mit Erläuterung am Flügel.
4. Mittwoch, den 15. Januar. Prof. Müller, am Polytechnikum  
Hannover. Thema: Von Hannover nach den Gold-  
gefildden Australiens. (Reisefizze).
5. Mittwoch, den 26. Februar. Gustav Amberg, Berlin.  
Thema: Die elektrische Kraft betrachtet als Wellen-  
bewegung in strahlenförmiger Ausbreitung (Experi-  
mente des Prof. H. Herz).
6. Mittwoch, den ? März. Prof. Duden, Gießen. Thema:  
Moltke und Napoleon III. 1866-70.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Mitglieder unseres Vereins und deren engere Hausfamilie haben  
freien Zutritt. Nichtmitglieder zahlen im Abonnement für sämtliche  
Vorträge: für eine Person 6 Mt., Familienbillet für 2 Personen  
9 Mt., bezgleichen 3-5 Personen 12 Mt. Kassenpreis für eine  
Person 1,50 Mt.

Beitrittserklärung nimmt der Vorstand entgegen. — Ballotage  
findet nicht statt. — Jährlicher Beitrag 6 Mt., Eintrittsgeld 1,50 Mt.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

## Knaben-Anzüge

für jedes Alter passend, in hervorragend schöner  
Auswahl, kauft man äußerst preiswerth bei

Siegmond Oß junior,

Marktstraße 29.

Wilhelmshaven.

## Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:

## Große Tanz-Musik

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.  
Hierzu ladet ergebenst ein

Fr. Tenckhoff.

## Mühlengarten, Kopperhörn.

Wittwe D. Winter.

Heute Sonntag:

## Großer öffentl. Ball

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Die Obige.

## Gasthof „Cap-Horn“.

Heute Sonntag:

## Grosser öffentlicher Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

E. Decker.

## „Viktoriahalle“ Neuestraße.

Heute Sonntag:

## Tanzkränzchen.

Es ladet freundlichst ein

J. J. Janssen Wwe.

## FLORA.

(Vorm.: M. Weiske.)

Heute Sonntag:

## Grosser öffentlicher Ball

mit neu besetztem Orchester.  
Hierzu ladet freundlichst ein

E. Herrmanczyk.

## Burg Hohenzollern.

Heute Sonntag:

Öffentliche

## Tanzmusik

bei

stark besetztem Orchester.  
Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

W. Borsum.

## Rüstringer Hof.

Heute Sonntag

## Großes Familien-Kränzchen

Anfang 5 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein

Th. Frier, Ulmenstraße.